

# Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **104 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Lantal Textiles Langenthal – Auch 1997 wird ein gutes Jahr...

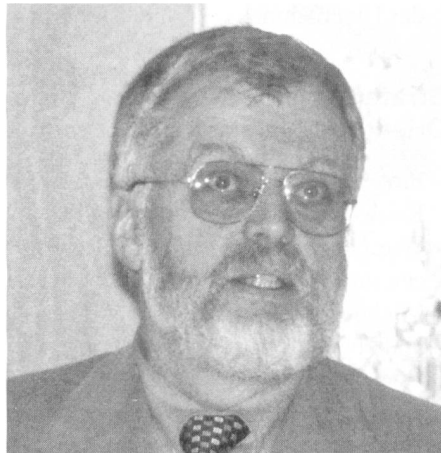
Die Lantal Textiles Langenthal, der weltweite Leader im Bereich Verkehrstextilien, blickt auf ein zufriedenstellendes 1996 zurück. Die Absatzprobleme für Teppiche und Stoffe im Objektbereich will das Unternehmen ab sofort zusammen mit vier Vertragspartnern lösen.

Der gute Geschäftsgang ist auf den Bereich Verkehrstextilien zurückzuführen, so Urs Baumann, Präsident des Verwaltungsrates der Lantal Textiles Langenthal an der Medienorientierung in Bern. Das äusserst aktive und innovative Textilunternehmen zählt über 250 Fluggesellschaften und alle führenden Flugzeughersteller zu seinen Kunden. Bei den Stoffen beträgt der Marktanteil rund 60 Prozent, bei den Teppichen gegen 30 Prozent.

Eine Leaderstellung nimmt die Lantal Textiles auch bei der Ausstattung der Schweizerischen Bahnen sowie bei den PTT-Bussen ein. Zu den Kunden zählen zudem zahlreiche Verkehrsbetriebe. Das Standbein Verkehrstextilien – wo man sich wegen der rasanten Zunahme im Luftverkehr grosse Absatzchancen erhofft – soll über eine Akquisition in den USA ausgebaut werden. Dort besitzt die Lantal Textiles bereits einen Produktionsbetrieb mit 130 Mitarbeitern. Geplant sind in diesem Jahr zudem Investitionen in Verkehrsbüros in Singapore und Toulouse.

### Schwieriger Objektbereich

Als Folge der schlechten Baukonjunktur und des Überangebots an Produkten im ganzen deutschsprachigen Raum, den Hauptmärkten im Objektbereich, hat die



*Urs Baumann, Präsident der Verwaltungsrates der Lantal Textiles Langenthal*

Lantal Textiles in diesem Bereich Verluste hinnehmen müssen. Man stand vor der Alternative, die 90 Mitarbeiter beschäftigende Teppichfabrik Melchnau zu schliessen oder eine Lösung zur Restrukturierung zu suchen. Dies ist gelungen, indem ab dem 1. Mai 1997 das Marketing und der Vertrieb für den Objektbereich an vier Partnerfirmen übertragen werden konnte. Dazu gehört auch die Création Baumann in Langenthal.

### Gelungener Start im Jahr 1997

Für 1997 erwartet die Lantal Textiles ein ähnliches Ergebnis wie im vergangenen Jahr. Mit einem Umsatzplus von 15% in den ersten drei Monaten ist man sehr erfreulich ins laufende Jahr gestartet. Allerdings sind die Preise unverändert stark unter Druck. Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Unternehmen beurteilt Urs Baumann den Produktionsstandort Schweiz als gut. Die Schweiz bietet die besten Voraussetzungen für unseren

Markt. Sehr bewährt hat sich zudem das schon vor einigen Jahren eingerichtete Partizipationsmodell am Erfolg des Unternehmens, das für alle 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt. RW

## Création Baumann AG – Verbesserte Ertragslage

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, ist jedoch noch nicht auf dem Stand, den sich Jörg Baumann wünscht. Es ist das erklärte Ziel des Unternehmens, diese schwierige Zeit unversehrt und möglichst erfolgreich zu durchlaufen. Bei den Investitionen wird sich das Unternehmen zurückhaltend zeigen. Es ist beabsichtigt, weiter Fremdkapital abzubauen. Der Umsatz soll mindestens gehalten werden. Die Ertragslage wird sich wahrscheinlich weiter verbessern, weil die Kosten relativ stabil bleiben werden und sich die Marge dank der besseren Währungssituation erhöht hat.

### Die Zukunft ist gesichert

Am 1. 12. 1996 ist der Sohn von Jörg Baumann, Philippe Baumann, in die Firma eingetreten. Nach seinem Studium an der HSG in St. Gallen und einem Jahr Textilfachschule in Wattwil war er in anderen Firmen tätig und hat vor kurzem auch ein dreimonatiges Praktikum bei einer befreundeten Firma in New York absolviert.

### Die Mitarbeiter sind das grösste Kapital

Die Geschäftsleitung hat auf Anfang 1997 ein Erfolgsbeteiligungssystem eingeführt, welches vom Umsatz und Cash-flow abhängt. Dieses soll die Zusammenarbeit und den Einsatz jedes Einzelnen fördern und wenn sich der Erfolg einstellt, sollen alle davon profitieren können. Nach Martin Dübendorfer ist jeder Mitarbeiter ein integraler Bestandteil des Unternehmens. Bislang wurde noch keine Kündigung aus wirtschaftlichen Gründen

### Kennzahlen für 1996

Umsatz:	96,9 Mio. SFr. (1995: 90,8 Mio.)
Cash-flow:	7,8 Mio. SFr. (unverändert zum Vorjahr)
Investitionen:	2,6 Mio. SFr. (1995: 2,7 Mio.)
Eigenkapital in % der Bilanzsumme:	41,7% (1995: 36,3%)
Personalbestand:	450 Personen (1995: 474 Personen)
Umsatz pro Mitarbeiter:	216 000 SFr. (1995: 192 000)



Jörg Baumann

ausgesprochen und es wurde noch nie die Kurzarbeit in Anspruch genommen.

### Kreuzfahrtschiffe: Hotels, die der Sonne nachreisen

Das neue Marktsegment, das immer mehr an Bedeutung gewinnt wird von Enrico Casanovas vorgestellt. Die folgenden Anforderungen bestehen bei Textilien für Kreuzfahrtschiffe:

- kleine Muster aufgrund der Platzverhältnisse
- allgemein akzeptierbare eher amerikanische Farben
- gute Reinigungsmöglichkeiten
- hohe Dauerhaftigkeit
- flammhemmend
- guter Lieferservice
- wettbewerbsfähige Preise

### Wie weiter ?

Bei einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage in Europa wird das Vertrauen der Kunden zurückkehren und ein gewisser Nachholbedarf zu befriedigen sein. Der Trend, wieder vermehrt in den Heimbereich zu investieren, dürfte sich damit verstärken, was Märkte wie England und die USA bereits bestätigen. Die Hoffnungen ruhen aber vor allem auf der Beruhigung an der Währungsfront und der paneuropäischen Kumulation. Wenn weiterhin versucht wird mit vollem Einsatz die Kunden mit höchster Qualität von den Baumann-Stoffen zu überzeugen, wird es gelingen, den Silberstreifen am Horizont bis Ende des Jahres um einiges zu verbreitern.

## Die neuen Bordüren-Kollektionen: BORDO

BORDO setzt fort, was mit der Kollektion: PUR begonnen wurde: – Innovation – Kreativität – Konzeptgedanke.

Mit BORDO wurde eine neue Generation von Einfassungen und Bordüren und ein völlig neues Konzept der Präsentation entwickelt. Im Mittelpunkt steht der abgepasste Teppich als Schmuckstück und Kostbarkeit im Interieur. Vergleichbar dem Rahmen eines Bildes liegt die Betonung bei BORDO ganz auf der Einfassung in unterschiedlichsten Materialien. Vier verschiedene Farb- und Materialwelten bilden hierbei das Fundament der neuen Kollektion:

1. Acqua – ist Wasser und Lebensquell – Frische des Frühlings
2. Sole – steht für Sonne, Strahlkraft und Energie – für Sommer
3. Terra – bedeutet Erde und Natur – Farbigekeit des Herbstes
4. Luna – steht für Kontur und Reduktion – für den Winter

Die Wahl der Vierheit ist kein Zufallsprodukt, die Vierheit begegnet uns im Leben permanent. Wir sprechen von den vier verschiedenen Temperamenten – dem Choleriker, dem Sanguiniker, dem Melancholiker und dem Phlegmatiker. Erde, Feuer, Wasser und Luft

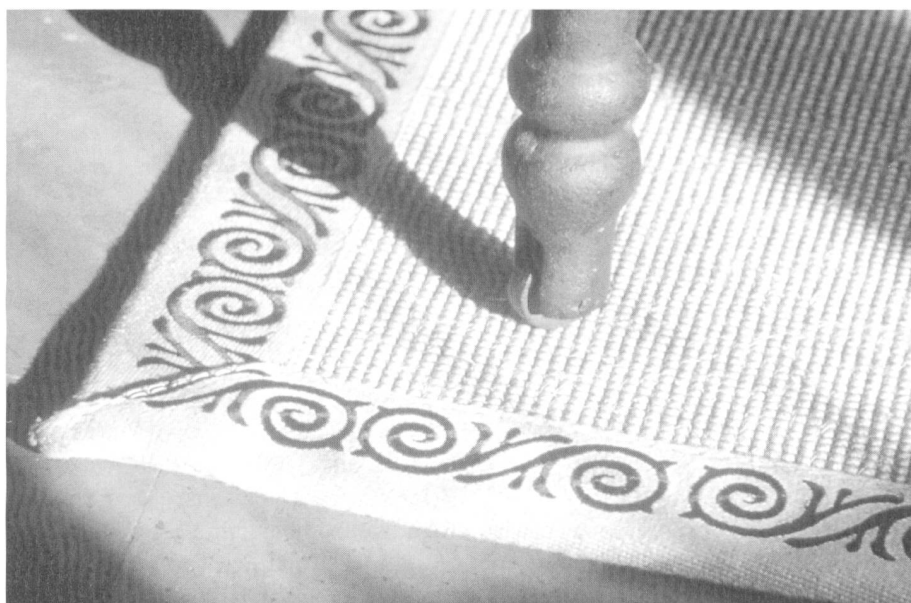
### Auszeichnung:

Am 18. März 1997 hat das international bekannte, englische Magazin «World of Interiors» unter zahlreichen Mitbewerbern den Ruckstuhl-Artikeln «Matto mit Filzbordüre» aus der BORDO-Kollektion den Preis «Best Product Award» verliehen.

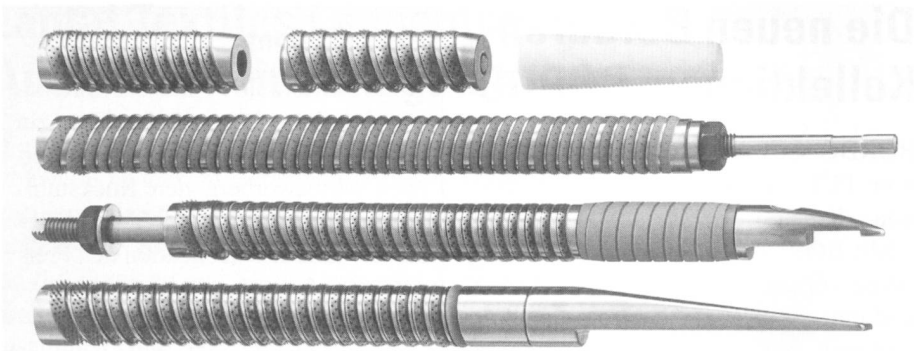
stellen die vier Elemente dar. Die vier verschiedenen Jahreszeiten begleiten uns mit ihren unterschiedlichen Farbigkeiten und Blumen durchs Jahr hindurch.

### Ausstellung:

Parallel zur Präsentation der Kollektion findet eine permanente Ausstellung zu BORDO statt. Hier werden die vier verschiedenen Themenwelten – über die Sinne erfahrbar – vorgestellt. Gleichzeitig wird damit dokumentiert, wie ernst bei Ruckstuhl die Entwicklungsprozesse einer Kollektion genommen werden. Die verschiedenen Gefühls- und Themenwelten werden sehr frei interpretiert, so dass die Wahl der Bordüren-Materialien verständlich wird. Parallel hierzu werden die neu konzipierten Präsentationselemente in Originalgröße vorgestellt, aber auch Schaufensterideen vermittelt. RW



BORDO von Ruckstuhl



Einige Beispiele aus dem Breithalter-Sortiment von Hunziker

## 125 Jahre HUNZIKER-Breithalter 1872–1997

Das Unternehmen G. Hunziker AG, CH-8630 Rüti ZH (Schweiz) kann in diesem Jahr auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken.

Schon in den Anfängen der Firmentätigkeit wurden Breithalter für die damals im Zürcher Oberland aufblühende Webmaschinen-Industrie hergestellt. Seither wurden zahllose Breithalter in alle Welt geliefert, der Ruf der HUNZIKER-Breithalter bei Webereien und Webmaschinenherstellern weltweit begründet und gefestigt, die Herstellungsmethoden und Produkte laufend weiterentwickelt und neuen Anforderungen angepasst.

Mit einem breiten Sortiment und grosser Erfahrung im Anwendungsbe- reich kann Hunziker heute der Webe- rei- und Webmaschinenindustrie für al- le Arten von Webmaschinen und Ge- weben optimale Breithalterlösungen bieten, wie sie zur Erreichung erstklas- siger Gewebequalitäten unerlässlich und von gesteigener Bedeutung sind. Zu diesen Zwecke bietet Hunziker ei- nen weltweit geschätzten, individuellen Beratungsdienst an.

## Starker Gewinn- zuwachs bei Picanol

Die belgische Picanolgruppe erwirt- schaftete einen Brutto-Cash-Flow von BEF 946 Mio., was einer Steigerung von 44% gegenüber dem Vorjahreser-

gebnis von BEF 658 Mio. entspricht. Auf der Basis eines 13%igen Zuwach- ses bei der Produktion von Webmaschi- nen im Jahr 1996 steigerte Picanol den Umsatz um 12% auf BEF 11 695 Mrd.

Picanol erwartet auch für das Jahr 1997 eine Fortführung dieses erfolgrei- chen Kurses, auch wenn ein unsicherer Markt mit Überkapazitäten ein aggressives Wettbewerbsumfeld schafft.

Positiv entwickelt sich auch das Wachstum für die Maschine SPT, die nun bereits im zweiten Jahr im Webma- schinenwerk in China montiert wird.



Akustische und schwingungstechnische Untersuchungen bei Rieter Automotive Systems

## Rieter – Kontinuierliches Wachstum

Der Rieter-Konzern, Winterthur, hat im Geschäftsjahr 1996 den Bruttoumsatz (+10% auf 2200 Mio. CHF), das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern, den Konzerngewinn (+16% auf 66,3 Mio. CHF) und den Cash-flow (+15% auf 156,4 Mio. CHF) gesteigert. Einen entscheidenden Beitrag zur positiven

Entwicklung des Konzerns hat die im Autozuliefergeschäft tätige Konzern- gruppe Automotive Systems geleistet. Sie hat erstmals mehr als die Hälfte zum konsolidierten Umsatz des Kon- zerns beigetragen. Die Konzerngruppe Textile Systems hat sich strategisch und operativ auf das veränderte Markt- umfeld im Textilmaschinen-geschäft ausgerichtet. Ihr Umsatz und Bestel- lungseingang sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken (-12%). Rieter ge- hört im Textilmaschinen-geschäft und im Autozuliefergeschäft zu den globalen Marktführern. Das kontinuierliche Wachstum des Rieter-Konzerns be- stätigt, dass sich die seit Jahren ver- folgte Strategie bewährt.

## MEIKO Meier AG nach ISO 9001 zertifiziert

Das Geroldswiler Unternehmen, MEI- KO Meier AG, konnte sich mit jahre- langem Know-how und qualitätsbe- wusstem Vorgehen bei der Realisation von einfachen bis zu komplexen För- der- sowie Lageranlagen für Hängewa- ren in der Bekleidungsindustrie einen guten Namen schaffen. Vor kurzem wurde das weltweit tätige Engineering- Unternehmen durch das Bureau Veritas Quality International (BVQI) auditiert und erhielt das Qualitätszertifikat nach ISO 9001.



Mit dem Zertifikat Urs Gassner (Pro- kurist) und Hansruedi Meier (v.l.n.r.)